



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Morbe

Wiesbaden, 25.11.2021

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
am Dienstag, 30. November 2021, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

**HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, während der
gesamten Sitzung einen medizinischen Mund-Nase-Schutz zu tragen.**

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2021
2. 21-A-77-0004
Bürgerbefragung Stadtsauberkeit - Vorstellung der Ergebnisse

3. 21-F-55-0052

Wiedereinführen des Baumfällkatasters

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.11.2021 -

Der im letzten Umweltausschuss besprochene Fall der denkmalschutzrechtlich nicht genehmigten Fällung von Bäumen im Nerotal, inmitten der Schutzzeit, hat deutlich gemacht, dass wir mehr Transparenz in Wiesbaden bezüglich des Baumschutzes brauchen.

Bis vor einiger Zeit wurde das Baumfällkataster regelmäßig aktualisiert. In diesem wäre für jede*n ersichtlich, welche Bäume zur Fällung vorgesehen sind und wann es dazu kommen soll. Außerdem könnte nachvollzogen werden, ob alle rechtlichen und denkmalschutzrelevanten Genehmigungen eingeholt wurden.

Zusätzlich könnten Informationen eingebunden werden, welche direkt am betroffenen Baum angebracht werden. Sofern ein Baum in dem Kataster eingetragen wird, wird er entsprechend markiert und mit einem Hinweis auf die Bedeutung der Markierung und des Katasters (per QR Code oder ähnlichem) versehen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. das Baumfällkataster kurzfristig und zeitnah wieder einzuführen, bzw. zu aktualisieren.
2. Zu prüfen, wie die Markierungen, rechtzeitig vor der Fällung, an den betroffenen Bäumen angebracht werden können.

4. 21-F-16-0010

Umweltfreundlichere Alternativen zu Streusalz

- Antrag der Fraktion BLW-ULW-BIG vom 23.11.2021 -

Bereits seit Jahren wird die verheerende Wirkung von Streusalz auf die Umwelt beklagt. Korrosion, negative Auswirkungen auf Bauwerke, Pflanzensterben, insbesondere Straßenbäume sind davon betroffen.

Als eines der günstigsten und scheinbar unbegrenzt verfügbaren Mittel scheint Streusalz für Städte alternativlos zu sein. Obwohl die Nutzung im privaten Bereich auch in Wiesbaden schon lange verboten ist.

Gerade in der jüngeren Vergangenheit macht eine Alternative zum Streusalz Schlagzeilen: Kaliumformiat. Es handelt sich um das Kaliumsalz der Ameisensäure, das zur Enteisung von großen Flächen wie Flughäfen oder Straßen eingesetzt wird. In wissenschaftlichen Untersuchungen hat sich Kaliumformiat im Vergleich zu Kochsalzhaltigen Auftaumitteln als relativ umweltschonend erwiesen. Untersuchungen aus Dänemark zeigen die positiven Auswirkungen auf Straßenbäume.

Formiate weisen eine lange Wirksamkeit und sehr geringe Ökotoxizität auf und sie sind bei winterlichen Temperaturen leicht abbaubar. Die höheren Preise könnten die geringeren Folgekosten z.B für Nachpflanzungen und die Beseitigung von Korrosionsschäden langfristig aufwiegen.

Der Ausschuss möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten:

1. zu prüfen, ob der großflächige Einsatz von Kaliumformat in Wiesbaden anstelle von Streusalz möglich ist.
2. zu beziffern wie hoch die Kosten für Kaliumformat im Vergleich zu Streusalz wären.
3. die Folgekosten z. B. für Nachpflanzungen und die Beseitigung von Schäden im Zusammenhang mit der Ausbringung von Streusalz pro Jahr zu beziffern.
4. zu prüfen, ob es andere umweltfreundliche Alternativen zu Streusalz gibt, die die Stadt nutzen könnte.

5. 21-F-85-0001

Installation von Eichhörnchen Brücken

- Antrag der Fraktionen Die Linke und SPD vom 24.11.2021 -

Immer wieder sind auf verschiedensten Straßen Wiesbadens verendete und überfahrene Tiere, vor allem Eichhörnchen, zu finden. Das ist nur im Stadtbild sehr unschön, sondern vor allem aus Tierschutz-Perspektive dramatisch.

Dass Straßen und Menschen immer weiter in den natürlichen Lebensraum der Tiere eindringen ist innerhalb einer Stadt nur begrenzt zu verhindern. Umso wichtiger ist es, dass Möglichkeiten geschaffen werden um die Tiere zu schützen.

Die positiven Erfahrungen aus Trier, wo es mittlerweile die dritte Brücke gibt, zeigen, dass die Tiere die kleine Hilfe durchaus in Anspruch nehmen und zur deutlichen Verbesserung der Situation beitragen.

Daher wolle der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. In Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten die Installation von Eichhörnchen Brücken an besonders betroffenen Straßen zu überprüfen und umzusetzen.

6. 21-V-70-0009

**DL 40/21-25
ANLAGE**

Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden: Fortschreibung

- Beschluss Nr. 82 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 02.11.2021 -
- Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

7. **21-V-70-0004** **DL 45/21-28**

Änderung der Straßenreinigungssatzung, Gebührenbedarfskalkulation für die Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2022 und 2023

8. **20-F-05-0075** **ANLAGE**

Smarte Möblierung auf Wiesbadens Grünflächen

- Antrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2020 -
- Beschlüsse Nr. 144 vom 24.11.2020 und Nr. 20 vom 23.02.2021 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie -
- Aktueller Sachstand -

9. **Verschiedenes**

Tagesordnung II

1. **21-F-15-0005** **ANLAGE**

Kampf gegen Zigarettenstummel!

- Antrag der Fraktion Freie Wähler / Pro Auto vom 08.09.2021 -
- Bericht des Dezernates II vom 18.10.2021 -

2. **21-F-55-0029** **ANLAGE**

Berichts Antrag zur geplanten Hochspannungsfreileitung zwischen Medenbach und Bierstadt

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 07.09.2021 -
- Bericht des Dezernates IV vom 17.11.2021 -

3. **21-V-36-0027** **DL 46/21-6**

Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems/Klimamanagements in städtischen Einrichtungen/Liegenschaften

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 30.11.2021 -

4. **21-V-53-0008** **DL 45/21-21**

Abschlussbericht Abwasser-Monitoring SARS-CoV-2

5. **21-V-61-0020** **DL 45/21-23**

Wohnbauflächenentwicklung: Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Südlich des Dankwardwegs" im Ortsbezirk Südost
- Änderungsbeschluss -

6. **21-V-61-0021** **DL 46/21-2 NÖ, 45/21-24**

Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan „Südlich des Dankwardwegs" im Ortsbezirk Südost
- Erweiterter Aufstellungsbeschluss mit Beauftragung der Verfahrensdurchführung

7. **21-V-61-0036** **DL 45/21-25**

Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan "Lange Seegewann" im Ortsbezirk Delkenheim - Satzungsbeschluss -

8. **21-V-61-0042** **DL 46/21-13**

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Ostfeld - Bericht zum Stand der Maßnahme einschließlich aktualisierter Kosten- und Finanzierungsübersicht

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 30.11.2021 -

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Maritzen
Vorsitzender